



Postschild am ehemaligen Postwirthshaus zu Stöcken zwischen Biberach und Steinach im Kinzigtal mit dem Wappen der Thurn- und Taxisschen Reichspost.

jakob selbst angelegtes Gästebuch sowie Portraits ehemaliger Wirtsleute aus der Hansjakobzeit, ferner eine gute Wiedergabe des Hasemannschen Hansjakob-Bildes.

3. Im Gasthof „Zur Stube“ in Nordrach; sie ist einer der Schauplätze von Hansjakobs Meistererzählung „Der Vogt auf Mühlstein“, fanden Wiedergaben Hasemannscher Bilder einen Platz, die Hansjakobs Erzählung illustrieren.

4. Ist nicht auch die Gaststube des historischen Berggasthauses „Mühlstein“ eine rechte Schwarzwälder Hansjakob-Stube? Sie bleibt erhalten, wie sie zu Hansjakobs Zeiten war. Im Gästebuch finden wir einen Eintrag von Hansjakobs Hand, geschrieben bei seinem letzten Besuch bei seinem Freund Erdrich.

5. Auch im historischen Gasthof „Zum schwarzen Adler“ in Unterharmersbach, der eine große Rolle spielt in Hansjakobs Büchern, finden wir Bilder, die an die Hansjakobwelt erinnern.

6. In der „Stube“ zu Oberharmersbach — diese Gaststätte heißt auch „Zum Stern“ und „Zu den drei Schweinsköpfen“ — richtet der Heimatforscher Kurt Klein aus Hauserbach eine Gedenkstätte ein, die an die Geschichte des Hauses und des alten Reichstaales Harmersbach erinnert.